

Am Samstag den 16.12 fand das zweite Spiel der 2. Herren des 1. KHTC statt und wieder war es ein Auswärtsspiel. Es sollte nach Lütjenburg gehen und zu aller erst war wieder Gutmachung angesagt. Nach dem bitteren und Saisonauftakt mit der 0:6 Niederlage gegen Molfsee, die von vielen Fans als Desaster beschrieben wurde, sollte es nun mit Philipp Arnold als neuer Nummer Vier klappen. Etwas zu früh angekommen bat die Ersatzgeschwächte Mannschaft aus Lütjenburg, gegen die nach einem knappen 3:3 aus dem Sommer noch eine Rechnung offen war, um einen Tausch der Startreihenfolge. So begannen mit Moritz Zimmermann (Motzi) an dritter Position und Konstantin Schloh an der eins, zwei hoch motivierte KHTC Ikonen. Nach einem schwierigen ersten Satz den Moritz knapp mit 7:5 für sich entschied, konnte er im zweiten Satz sein ganzes Können an den Tag legen und gewann diesen mit souverän 6:2. Koschloh tat sich allerdings schwer nach seiner Klatsche gegen Molfsee und fand nicht zu seinem Spiel. Als der Sieg schon verloren schien, coachte Philipp ihn jedoch aus der Teufelsspirale und beim Stande von 4:6 und 2:4 konnte die Nummer eins doch noch das Match im Champions-Tie-Break mit 10:4 drehen.

Nach der ersten Runde wurde erbeten die Heizstrahler in der Halle zum Glühen zu bringen und siehe da, es gibt auch Hallenbetreiber, die diesem Wunsch nachkommen. Leider konnte der an Nummer zwei spielende Sven Schley nur anfänglich davon profitieren und nach starkem erstem Satz, musste er diesen doch noch im Tiebreak abgeben. Danach spielte sein an diesem Tag stark aufspielender Gegner Leander Skala fast fehlerlos und ließ dem Mannschaftskapitän keine Chance. Ein starkes Debut legte Philipp hin, der seinem Gegner keine Chance ließ. Mit einer cleveren Taktik zwang er seinen Herausforderer in die Knie und ließ mit einem starken 6:2 6:2 keine Sekunde die Frage offen, wer in diesem Match als Sieger vom Platz gehen würde.

Jetzt musste noch ein Sieg im Doppel her, um die Auftaktniederlage vergessen zu machen. Man entschied sich, dass man runter spielen wollte. Und diese Entscheidung sollte sich als Goldrichtig erweisen. Sowohl Philipp und Moritz, die in einer heißen Schlussphase den Sieg mit 6:3 7:5 erkämpfen konnten, als auch Sven und Konstantin, die nach starkem erstem Satz doch noch in den CT mussten, sicherten die Doppelsiege und so hieß es am Ende 5:1. AUSWÄRTSSIEG!